

routiniert aufgestellten, gewohnt harmonischen Selbstmatt mit zwei thematischen Varianten, in welchen die zweiten und dritten weißen Züge vertauscht auftreten (vgl. P1188265), kann man möglicherweise erstmalig den absichtlichen schwarzen Batterieaufbau als alleiniges Verteidigungsmotiv bewundern.“ [MR] „Hübscher Tausch der weißen Züge (2./3.), holzreich.“ [BK, ähnlich KHS]

2313 (Schreckenbach) 1.Tb8,Tc8? .. 6. .. Le6!, 1.Td8! Kh7 2.f8S+ Kh8 3.Sd7 Kh7 4.Sf6+ Kh8 5.Sg4 Kh7 6.e8S L~ 7.Sgf6+ Kh8 8.Sd6+ Lg8 9.Sg4 Kh7 10.Sf7 Lxf7#, 6. .. Kh8? 7.Sd6 Kh7 8.Sf7 Lxf7#. Auswahlsschlüssel, Blockbildung auf g4, doppelte S-Unterverwandlung.“ [Autor, ähnlich BK] „Eine doppelte wS-UVW läßt dem sK keine Chance.“ [JB] „Eine feine Sache.“ [BK] „...zwei Unterverwandlungen für dieses schöne Zugzwangmatt.“ [BL] „Eine hübsche Geschichte.“ [KHS] „Mit einigen Feinheiten wie Auswahlsschlüssel, Tempo gewinnendem 7. Zug und Deckung von h8 im Finale nebst vorbildlicher Ökonomie.“ [PS] „Ansprechend.“ [CG]

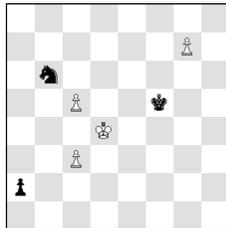
2314 (Kohring) a) 1.c5 f8nT 2.nTf3 nTb3 3.c3 Sc6#, b) 1.Lb5 f8nL 2.nLh6 nLe3 3.Sf4 Sc6#. „Block durch schwarzen Bauern/Läufer, UW in einen neutralen Turm/Läufer und Aufbau einer Batterie, seitliche Verstellung des neutralen Hintersteins der Batterie durch sB/sS, Abfeuern der Batterie mit Verstellung einer Linie, damit der sL/sB nicht die Batterielinie verstellen kann.“ [Autor] „Schön!“ [ND] „Beide umgewandelten Steine setzen alternativ matt. Interessant.“ [KHS]

2315 (Paradsinski) 1.Sd3 Kf3 2.Lg5 Sg2 3.Sg1 Ke3 4.Kf1 Kd2 5.Sf2 Se3#, 1.Sg2 Sf3 2.Kf1 Kh2 3.Se1 Sd4 4.Sg3 Sf5 5.Lf2 Sxg3#. „Diffizile Mattführungen im Beamenschach.“ [JB]

2316 (Krätschmer) 1.Ka3 .. 3.Kxa5 4.Ka4 .. 7.Kc1 .. 9.Kxe3 .. 11.Kxc3 12.Kxd4 13.Kxe5 14.d4 .. 17.d1T 18.Txd6 19.Te6 .. 23.dxc2 24.c1L 25.Lxg5 26.Lf6 27.Kf5 Sg6=. „Die ersten 11 Züge findet man rasch, aber dann... Hat mich begeistert!“ [BK] „Unglaublich!“ [CG] Die beiden schwarzen Umwandlungsfiguren ... helfen dem sK bei der Wegräumung der 7 weißen Hindernisse und fesseln sich schließlich selbst. Prima.“ [KHS] „Die Fluchtfeldgabe im drittletzten Zug hat mich eine Weile aufgehalten. Der Rest gibt mit Bg7, Kh5, Sh8 und Lc8 sowie fehlender Eindeutigkeit der alternativen Routen zu Beginn (mit Schlag des Bc2) kaum Rätsel auf.“ [MR]

zu früheren Aufgaben

2325 (Jordan+Luce) Gaudium 258, 04/2022, h!#2,5, 2 Lösungen. Aufgrund meiner Schusslichkeit ist das falsche Diagramm veröffentlicht worden, welches nur eine nebenlösige Vorstufe zeigt. In meiner e-Mail vom 01.05.22 habe ich die beabsichtigte Position allen mitgeteilt (Weiß: Kd4 Bc3 Bc5 Bg7, Schwarz: Kf6 Sb6 Ba2 Bf5, 4+4, h!#2,5, 2 Lös., Nr. 2325v). So weit gut, doch das Verwirrspiel ist noch nicht zu Ende. M. Schreckenbach fand daraufhin eine Stellung, die wieder die ursprüngliche Miniaturform herstellt. Diese nun endgültige Position (Nr. 2325vv) **ersetzt** beide Vorversionen und nimmt **allein** am Informalturnier teil! MS wird 3. Autor.



2325vv (G. Jordan+S. Luce+M. Schreckenbach) h!#2,5, 2 Lös.

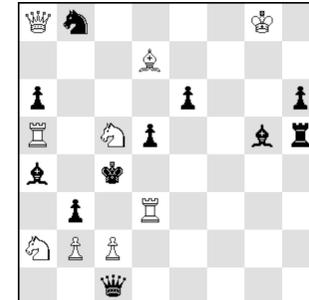
2326 (Barth+Pachl) Gaudium 258, 04/2022, hs#3, Drilling, Anticirce mit Märchensteinen. Hans Gruber schreibt dazu: Es muss "Anticirce Typ Calvet" heißen - mit Typ Cheylan wären alle drei Phasen unlösbar, weil der weiße König durch Schlagfall fliehen könnte: 4.KxX [wKe1!] und der LAg5 greift e1 nicht an (gleiches Wiedergeburtfeld des wK und des sLA).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.07.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

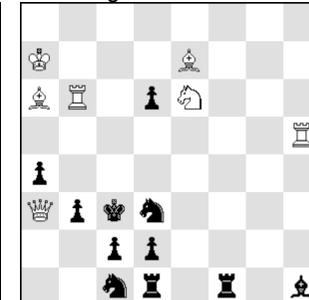
Definition: **Bicolores**: Alle Steine ziehen und schlagen normal, üben aber Schach bietende Wirkung auf beide Könige aus. --- Die Forderung in Nr. 2340 lautet: Serienzughilfsselbstschach, also Schwarz macht zunächst 22 Serienzüge und danach ist ein Selbstschach in 1 Zug möglich (Weiß zieht und Schwarz muss ein Schach geben). Vergleichen Sie bei Bedarf auch mit der Nr. 2158 aus Gaudium 239. --- Nun leider eine traurige Nachricht: Am 16. Mai ist nach längerer Krankheit **Manfred Ernst** verstorben. Er war einer unserer aktivsten Mitarbeiter und veröffentlichte in Gaudium 63 (!) Aufgaben, mit denen er 5 Lobe, 1 ehrende Erwähnung und 1 Preis (Nr. 761, Gaudium 121, P1299170 in der PDB) errang. Besonders bei allen Lösern war er gefürchtet. Seine Spezialität: Längstzüger-Selbstmatts. Sie waren fast immer von einer enormen Schwierigkeit und trieben den Löseschweiß auf die Stirn. Ich lernte ihn in den neunziger Jahren in Andernach kennen, seitdem betrieben wir einen losen Brief- bzw. Mailverkehr. 3 Probleme komponierten wir gemeinsam. Ich werde ihn dankbar in Erinnerung behalten. --- Und nun können Sie sich wieder auf die neuen Originale stürzen. Viel Erfolg beim Lösen und – wie immer – vergessen Sie das Kommentieren nicht!

2329 Gerhard Maleika
Gütersloh



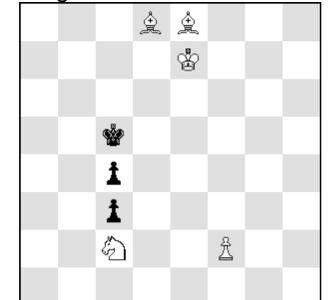
#2 (9+11)

2330 Peter Sicking
Frohburg



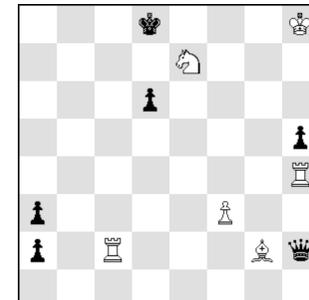
#3 (7+11)

2331 Claus Grupen
Siegen



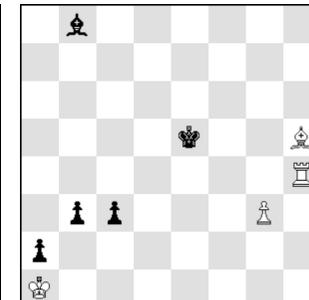
#6 (5+3)

2332 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



h#2 b) sKd8->b3 (6+6)

2333 Christopher Jones
GB-Bristol



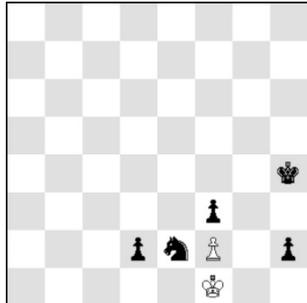
h#3 b) sBc3->d7 (4+5)

2334 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



h#3 b) +wBd3 (8+9)

2335 Alex Lehmkühl♣



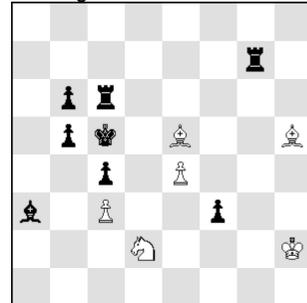
h#6 (2+5)

2336 Iwan Soroka
UKR-Lwiw



s#11 (10+13)

2337 Gerald Ettl
Meitingen



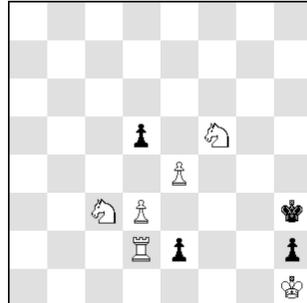
h#2 b) sSd2, c) neut. Sd2 (6+8)

2338 Michal Dragoun
CZE-Prag



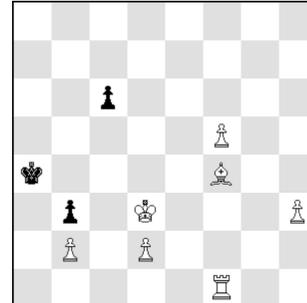
h#2 3 Lös. 4x Grash. (10+10)

2339 Alberto Armeni
ITA-Rom



hs#3 2 Lösungen (6+4)

2340 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



shs#22 Bicolores (7+3)

Lösungen aus Gaudium 256

2305 (Aliovsadzade+Tschernjajwskyj) 1.Ta8? Kxa6 2.Txa7#, 1. ... axb6 2.Tb5#, aber 1. ... a3!, 1.Da2? Kxa6 2.Dxa4#, 1. ... a3 2.Dxa3#, aber 1. ... axb6!, 1.bxa7? Kxa6 2.a8D/T#, aber 1. ... a3!
1.Ta2! (Z) Kxa6 2.Txa4#, 1. ... a3 2.Txa3#, 1. ... axb6 2.Dxb6#. „Change of play“ meinen die Autoren lapidar. Immerhin ein 4-Phasen Mattwechsel, wobei der Umwandlungsdual in einer der thematischen Verführungen die Darbietung etwas beeinträchtigt. „Naheliegender Schlüsselzug mit einigen Mattwechseln.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Erstaunlicherweise ist 1.Ta2 besser als 1.Da2.“ [Joachim Benn] „Der Zehnsteiner machte es einem gar nicht so leicht, alle Luftlöcher abzudecken.“ [Manfred Rittirsch] „Ein übersichtlicher Zweizüger.“ [Claus Grupen]

2306 (Uris) 1.e7? (A) droht 2.e8S#, 1. ... Dxb5 (a) 2.Txf6# (B), 1. ... Df7 2.Se4# (C), Sf5# (D), 1. ... Txf8 2.exf8D, L#, aber 1. ... ffg5!, 1.Txf6! (B) droht 2.Se4# (C), 1. ... Dxb5 (a) 2.e7# (A), 1. ... Dd5 2.Sf5# (D). Außerdem: 1. ... Sd7/Lf4/Lg3/Lxh2 2.Txd7/Lxf4/Lxg3/Dxh2#. „Salazar, changed mates, transferred mate.“ [Autor] „Für diesen hohen Materialeinsatz hätte ich mir etwas mehr thematischen Inhalt gewünscht. Die Züge des sLe5 sind zwar hübsch, aber 11 Bauern dafür sind doch zu viel des Guten.“ [KHS] „Etwas steinreich, aber mit inhaltsreichem Paradiespiel.“ [Ralf Neubauer] „Opferschlüssel und viele Varianten.“ [Berthold Leibe, ähnlich CG] Zwei Löser fielen der Verführung zum Opfer!

2307 (Ettl) 1.Dc7! droht 2.Lb5+ Dxb5/Dc4 3.Dxc2/Dxc4, Lxc4# (Drohndual), 1. ... Lc5 2.Df4 (3.Dd2#) Se4 3.Dxe4#, 1. ... Tc8 2.Dxh7+ Sf5/Se4 3.Dxf5/Dxe4#. „Das Opferangebot der wDc7 ist vergiftet. Egal, ob Schwarz das Opfer ablehnt oder annimmt: Es folgt immer 2.Lb5+. Klassischer, strategischer Dreizüger mit zwei hübschen Varianten.“ [KHS] „Ein Problem mit beachtlichem Rätselwert. Die Selbstblockade der c-Linie (Lc5) gefällt besonders.“ [RN] „Ein gut kalkulierter Schlüssel, denn die sD muss b5 bewachen.“ [JB] „Da 1.Dh6/Dg5? an Se4 scheitert,

muss die wD nach f4 gebracht werden. Das Geschehen ist insgesamt dürrig.“ [Bert Kölske] „Ich zitiere mal KHS: 'Lebt vom Schlüssel'.“ [Peter Sickinger]

2308 (Däubler) * 1. ... Ka2 2.Sc3+ Ka1 3.Sb3#, doch „White to play“. 1.Sa3! Ka2 2.Sac4 Ka1 3.Lb2+ Ka2 4.La3 Ka1 5.Lc1 Ka2 6.Sa3 Ka1 7.Sab1 Ka2 8.Sc3+ Ka1 9.Sb3#. „Thema: Tempoverlust zwecks Abwälzung der Zugpflicht durch Springer- und Läuferpendel, beide zurück auf ihr Ausgangsfeld.“ [Autor] „Ein Tempo wird mit 7 Zügen wettgemacht, etwas Besonderes.“ [BL] „Die vielen Bauern werden alle benötigt, um falsche Wege zu vermeiden.“ [CG] „7-zügiger Tempoverlust-Vorplan mit Doppel-Switchback. Das hört sich gut an und sieht auch so aus!“ [BK] „Leichtes Tempospiel zur Erholung zwischendurch.“ [KHS] „Man muss wohl erst in die Sackgasse 3.Sa5, um auf den Clou des Stückes Lc1 zu kommen. Die Überraschung ist gelungen - prima.“ [PS] „Die Daseinsberechtigung des wBe5 ist wegen 3.Se5! mit Nebenlösung berechtigt.“ [RN] „Mit sKa2 ginge sofort 1.Sc3+ Ka1 2.Sb3#, also wird Schwarz in der Ausgangsstellung in ZZ gebracht.“ [JB] „Es geht darum, ein Tempo zu gewinnen.“ [Niels Danstrup]

2309 (Bily) a) 1. ... Lxe6 2.Lb5 Se2+ 3.Kb4 Lxd6#, b) 1. ... Lxd6 2.Te3 Le6 3.Td3 Sxe2#, c) 1. ... Sxe2 2.Sb5 Ld6 3.Sd3 Lxe6#. Tschumakow-Thema (zyklisch), dreifacher dreigliedriger Zyklus weißer Züge, Mustermatts. „Ich musste 3 x hinschauen: weißer Zyklus mit jeweiligem Doppelschlag, Umnow-Zügen und aktiven Blocks! Das rechtfertigt die Drillingsbildung.“ [BK] „Hier geht's zyklisch vonstatten, aber mir greift Weiß doch zu viel zu.“ [Eberhard Schulze] „Arithmetisch okay - ästhetisch nee.“ [reimt PS] [zu ES & PS: Beim Tschumakow geht es aber nicht anders!], „Zyklus der weißen Züge ABC-CAB-BCA in lockerer Meredith-Stellung. Gefällt.“ [KHS, ähnlich Bernd Schwarzkopf] „Mit einer Schlagflucht im zweiten weißen Zug jeder Phase und Mustermatts ist das weit mehr als nur ein einfacher Zügezyklus. Das wurde von CJAJ bereits dreimal unter Verwendung einer Drittelfesselung (s. P1184188, P0584002, P1086880), aber noch nie so anschaulich und elegant gezeigt. Von der Materialökonomie dieser Meredith-darstellung sind jene Stücke weit entfernt, und auch in puncto Zeitökonomie gibt es eine Einsparung zu verzeichnen.“ [MR]

2310 (Luce) a) 1.f2+ Kxg2 2.f1L+ Kg1 3.Lg2 Sb4 4.Lb7 Sc6 5.g2 Sb2#, b) 1.Kb7 Kxg2 2.Kc6 Kf1 3.Kd5 Sb4+ 4.Ke4 Sd5 5.Kf3 Sd2#. „Einmal wartet der sK auf sein Ende, ein zweites Mal muss er weit hineinlaufen. Löserfreundlich.“ [BL, ähnlich JB] „Neckisch!“ [Raúl Jordan] „Ausgezeichnete Aufgabe.“ [Iwan Brjuchanow] „a) ist recht ansprechend, b) nur ein Langstreckenlauf.“ [CG] „Kleinere Subtilitäten in a), nette Zwillingsbildung und ein Ideal matt in b).“ [Torsten Linß] „Eine reizende Idee, gut vom Blatt lösbar. Nicht ohne Zugwiederholungen.“ [BK] „Muster- und Ideal matt, Tempozüge, Fast-Miniatur, gute Materialausnutzung. Prima.“ [KHS] „Ist schnell gelöst, aber die Konstruktion ist beachtlich.“ [PS] „Eine wundervolle Aufgabe!“ [Oleg Paradsinski] „Ein solcher Zwilling mit entfernten Modellmatts will erst einmal gefunden sein.“ [MR]

2311 (Danstrup) 1.c4 Ld5 2.Ke2 Kc3 3.Kd1 Kd4 4.c3 Ke3 5.c2 Kf2 6.c1L Lb3#. „Unter hübscher Schachabschirmung vor dem Dualstopper auf d7 wechseln weißer König und Läufer die Fronten.“ [RJ] „Der Abschirmzug ergibt sich auf dem Weg des Minimalläufers zum Matt von selbst und auch die Unterverwandlung liegt auf der Hand, sodass das nicht viel mehr als eine (zugegeben nicht ganz unästhetische) Mattbastelei ist. Das wurde jedenfalls schon häufig gehaltvoller präsentiert (s. P0509918, P0510389, P1202274).“ [MR] „Ein Matt in der Brettmitte erfordert 4 Blocks. Es bleibt nur das Matt auf d1 mit sLc1 und wL von b3/a4. Zu wenig für das Material.“ [TL] „Gelungene s/w-Verzahnung mit L-UW und Verstellung. Guter 6-Steiner!“ [BK] „Mustermatt, Miniatur, vorübergehende weiße Selbstfesselung und -entfesselung (wLd5), gute Materialausnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Raffinierte Miniatur. Der wL schirmt seinen K ab. Schwarze Unterverwandlung für Selbstblock - klasse!“ [BL] „Mich stört der klobige Turm, der nur den Dual 1. ... Lc6 verhindern soll; mir hätte +sBd5 (statt sTd7) besser gefallen. Dadurch endet das Problem sogar mit einem Ideal matt.“ [BS, ähnlich CG] „Die Könige umtanzen sich...“ [JB]

2312 (Sickinger) 1.Sxd4? Sxe3 2.Sb3+ Txb3 3.Dc4+ Sxc4#, aber 1. ... Sxf4! 1.Sb4! droht 2.Td5+ exd5 3.Dd6+ exd6#, 1. ... Sxe3 2.Sd3+ Txd3 3.Dc4+ Sc4#, 1. ... Sxf4 2.Dc4+ Txc4 3.Sd3+ Sxd3#. „Wechsel der zweiten und dritten weißen Züge. Zwecks Verteidigung baut Schwarz eine Batterie auf.“ [Autor] „Die weißen reziproken Züge werden in typisch Frohburger Qualitätsharmonie mit defensiven Batteriebildungen aufgehübscht. Prima!“ [RJ] „In diesem